

Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bei denen neue Strukturmodelle erprobt werden. Nicht belegt ist die Veröffentlichung über die Neuaufstellung von zwei Divisionen der NVA-Landstreitkräfte, die eine grosse Tageszeitung brachte. HSCHD

*

TSCHECHOSLOWAKEI

Die Volksmiliz LM



In der Tschechoslowakei wird die paramilitärische Volksmiliz LM systematisch ausgebaut. Öfters finden sich auch Volksmiliz-Einheiten zu gemeinsamen Manövern mit der regulären Armee. – Neuerdings wird die Volksmiliz LM auch zur Sicherung des Staates an der Westgrenze eingesetzt. Unser Bild zeigt einen tschechoslowakischen Grenzjäger mit einem Angehörigen der Volksmiliz LM im böhmischen Grenzgebiet. AT

*

USA

Amerikanisches Radargerät zur Ortung gegnerischer Artillerie



Das amerikanische Radarsystem des Typs AN/TPQ-36 der Firma Hughes Aircraft Company dient zur Ortung schiessender Minenwerfer- und Artilleriegeschütze. Das System, verlastbar in zwei leichten Modulen, kann mittels Flugzeug oder Helikopter sehr rasch in das Gefechtsfeld eingeflogen werden oder aber mit Radfahrzeugen (im Bild mit dem 1,25-t-Geländefahrzeug 6x6 «Gama Goat») transportiert werden. JKL

*

WARSCHAUER PAKT

Rüstungsindustrie in Mitteldeutschland – Planungen, Praktiken und Perspektiven

Nach neuesten Erkenntnissen wird die Rüstungsindustrie der DDR stark ausgebaut, um den ständig wachsenden Anforderungen, die sich auch aus der Militärhilfe für afrikanische Staaten ergeben, entsprechen zu können. Innerhalb des Warschauer Pakts nehmen die mitteldeutschen Rüstungsbetriebe inzwischen Schlüsselfunktionen ein. Das gilt im besonderen für elektronisches Gerät, Feuerleitanlagen, fernmeldetechnische Anlagen, Ortungszentralen und optische Konstruktionen. Nach vorsichtigen Schätzungen müssen 70 bis 80 Prozent der Gesamtfertigung in diesen Bereichen an die Sowjetunion abgegeben werden. Alle rüstungstechnischen Fäden laufen im Verteidigungsministerium zusammen. Ihm unterstellt sind die «Ingenieurtechnische Verwaltung» (Berlin-Grünau), die Abteilung «Sonderbedarf» der Staatlichen Plankommission, die Staatliche Verwaltung der Staatsreserve und die Abteilung «Ingenieurtechnischer Aussenhandel». Mit der Ausführung der staatlichen Aufträge betraut ist die Vereinigung Volkseigener Betriebe (VVB) Eisen, Blech und Metall in Chemnitz (Karl-Marx-Stadt). Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit den «militärökonomischen Richtlinien» des COMECON. In jedem rüstungstechnischen Betrieb ist ein Kontrollbeauftragter des Verteidigungsministeriums tätig, dessen Besoldung durch das jeweilige Unternehmen zu erfolgen hat.

Spezialisierung nach Pakt-Ordnung

Absolute Spitzenstellungen im gesamten Ostblock nehmen die mitteldeutschen Spezialbetriebe für Elektronik, Feinoptik, Radartechnik und Sonartechnik ein. Es handelt sich dabei um VEB Zeiss, Jena, VEB Apparatebau Ost-Berlin, VEB Ernst Thälmann-Werke, Suhl, VEB Uhrenkombinat Ruhla. Sie befassen sich auch mit der Computertechnik, ein Gebiet, auf dem die DDR grossen Nachholbedarf verzeichnet. Durch Industriespionage mit Schwerpunkten in der Bundesrepublik versucht man, kostspielige Forschungsvorhaben auf dem Gebiet moderner Hochleistungsrechner zu umgehen und zu «billigeren» Erkenntnissen zu gelangen.

Die rege Wertindustrie, im wesentlichen konzentriert auf die Peenewerft in Wolgast, die das führende Unternehmen auf dem Sektor Kriegsschiffbau ist, lieferte bisher 200 Neubauten ab. Für die eigenen Seestreitkräfte waren dies 52 Minensuch- und -räumboote der 245 t grossen «Kondor»-Klasse, 14 U-Boot-Jäger vom Typ «Hai» (175 t), 12 Landungsschiffe des Typs «Frosch» (1950 t) und 10 Landungsboote der kleineren «Eidechse»-Klasse. Moskau liess sich von der Volkswerft Stralsund 17 Messboote (Elektronik-Trawler) der 800 t grossen «Okean»-Klasse und 25 Messboote der «Lentra»-Klasse (250 t) bauen.

Bei der Mathias-Thesen-Werft in Wismar bestellte es 7 5500 t grosse Forschungsschiffe vom Typ «Akademic Kurchatov» und 4 gleichgrosse Versorger («Abkhaziya»-Klasse). Die Volkswerft Stralsund lieferte 2 Hecktrawler der 1200 t grossen «Tropic»-Klasse an die UdSSR ab, Neptun-Rostock 3 4550 t grosse Einheiten vom Typ «Polyus». Folgende Kombinate sind in das militärische und zivile Nutzfahrzeugprogramm einbezogen worden:

VEB IFA-Werke Ludwigsfelde, VEB-Kombinat ROBUR, Zittau, VEB-Kombinat Sachsenring in Zwickau, VEB-Kombinat IFA in Karl-Marx-Stadt. Es werden 10 Standardfahrzeuge gebaut, darunter der 2-Tonnen-LKW «Garant» (70 PS), der Dreitonner «IFA» (125 PS), der Fünftonner «Horch G 5» (120 PS), dazu Spezialausführungen. Das gilt auch für die Produktion von Bussen, Traktoren und Bergepanzern.

Als Eigenentwicklung auf dem Gebiet leichter Infanteriewaffen ist der Maschinenkarabiner «Kalaschnikow» (modern) zu nennen; ferner werden automatische Karabiner, Pistolen und leichte Maschinenkanonen in verschiedenen Staatsbetrieben gebaut. Für den gesamten Ostblock liefert die DDR umfangreiche Munitionsbestände bis zu 120 mm. Ausserdem ist sie für Minen, Flammenwerfer, Brandgeschosse, Nebelgranaten und Pioniergerät zuständig. UCP

Termine

November

- 7. Dättwil (Aarg. UOV)
Besichtigung GOPS Dättwil
- 8. Rain (MLT)
22. Nachtdistanzmarsch
SVMLT Sektion Zentralschweiz
- 8./9. 22. Zentralschweiz. Distanzmarsch nach Rain LU
- 15. Sempach (LKUOV)
Soldatengedenkfeier
- 22. SUOV
Zentralkurs für Präsidenten und Technische Leiter der Kantonalverbände und einzelstehenden Sektionen

- 25. Zug (UOV)
13. Marsch um den Zugersee
- 25./26. Spiez
General-Guisan-Marsch

Mai

- 16./17. Sion (SUOV)
Delegiertenversammlung
- 17. Meggen (UOV)
Habsburger Patr Lauf
- 23./24. Bern UOV der Stadt Bern
22. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- 24. Habsburgerlauf des UOV Amt Habsburg LU
- 28. Emmenbrücke (LKUOV)
Reusstalfahrt

1981

Januar

- 10. Hinwil (KUOV ZH + SH)
37. Kant. Militärskiwettkampf des KUOV Zürich und Schaffhausen
- 31.1. + Schwyz (UOV)
- 1.2. 9. Wintermannschaftswettkämpfe

März

- 7./8. Zweisimmen (UOV Obersimmental)
19. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf
- 28. Willisau (LKUOV)
Kant. Delegiertenversammlung
- 28./29. St. Moritz-Corvatsch
Schweizerische Offiziers-Skimeisterschaft

April

- 10. Baden
Konzert des UOV-Spiels Baden
- 23./24. Bern
17. Berner Zwei-Abend-Marsch UOV der Stadt Bern
- 25. Hinwil (KUOV ZH/SH)
Kant. Delegiertenversammlung
Hinwil (UOV Zürcher Oberland)
Kant. Patr Lauf

Juni

- 12./13. 23. 100-km-Lauf von Biel und 4. Mil. Gruppenwettkampf mit zivilem Einzelwettkampf
- 13.–15. Brugg (SUOV/AESOR)
8. Europäische Unteroffiziers-Wettkämpfe
- 28. Sempach (LKUOV)
Vorschiessen

Juli

- 4. Sempach (LKUOV)
Sempacherschiessen

September

- 5. Langenthal (SUOV)
3. Schweizerische Juniorenwettkämpfe
- 26. Eigental LU (LKUOV)
Kant. Kaderübung

Oktober

- 25. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf

November

- 21. Sempach (LKUOV)
Soldatengedenkfeier